



Familie Meier aus Reidermoos am Ausgangspunkt für das «grosse Ostereiersuchen» entlang des Waldwegs.

ZOFINGEN | «Ostern für alle» bot auf dem Heitern ein buntes Programm mit ökumenischem Gottesdienst, Schlager und Volksmusik und Grilladen

Tagesmotto: «Lass die Sonne in dein Herz!»

Mit einem der wohl populärsten und bekanntesten Kirchenlieder, nämlich mit «Grosser Gott wir loben dich ...», bedankten sich die Gottesdienstbesucher zum Auftakt im ökumenischen Gottesdienst aus voller Kehle für das fristgerecht auf Ostersonntag zurückgekehrte warme Frühlingswetter. Am Vortag hätten die acht engagierten Helfer nämlich ab morgens 8 Uhr bis zum Abend bei zeitweise starkem Nie-

selregen die gesamte Infrastruktur auf dem Heitern aufbauen müssen, erklärte Marcello Alexander dazu. Einer von ihnen stehe sogar wieder in trockener Montur hinten im Festzelt. «An dieser Stelle muss ich Sie aber enttäuschen, es ist effektiv nicht der «DJ Ötzi aus Tirol», wie man dies vom Outfit her ableiten könnte, nein, das ist unser Michael Brunner aus Oftringen.» Es sei umso erfreulicher, dass nun am Ostersonntag die Frühlingssonne mit den ausnahmslos strahlenden Besuchern quasi um die Wette strahle.

14 m langes «Superhorn» auf dem Heitern «Das war aber wirklich eine wunderschöne Predigt, die Pfarrer Stefan Moll von der Evangelisch-methodistischen Kirche Zofingen gehalten hat», zeigte sich eine ältere Dame ihrer Tischnachbarin gegenüber tief beeindruckt. Das Einläuten zum Festgottesdienst auf dem Zofinger Hausberg hatte kreativ der Alphornvirtuose Walti Sigrüst auf dem «kleinen» Alphorn übernommen. Sein «Superhorn», das weltweit grösste, 14 Meter lange Alphorn wäre zwar ebenso zum Zusammenbauen bereitgestanden, doch schien ihm das Verhältnis zwischen den anwesenden Gottesdienstbesuchern und den Massen seines Rieseninstruments dafür doch etwas zu unangenehm.

In Familienstärke an den Start zur Ostereiersuche

Etliche Familien kamen erst um die Mittagszeit auf den Heitern gepilgert und schrieben sich vorweg erwartungsvoll für die Ostereiersuche entlang des markierten Waldweges ein. So unter anderem auch Familie Meier

aus Reidermoos. «Wir sind die Meiers, mit grossem M und den Eiern», witzelte eine weibliche Teilnehmerin dieser elfköpfigen Familienschar. 1000 bunt gefärbte Eier hatte der Osterhase entlang einer gut vier Kilometer langen Strecke hinter Wurzeln und Büschen versteckt. Für jedes gefundene Osterei musste ein Obolus von 2 Franken entrichtet werden. Der so gesammelte Erlös werde vollumfänglich an die Borna Arbeits- und Wohngemeinschaft gespendet, hob Marcello Alexander den sinnvollen Hintergrund der eigentlichen Zweckbestimmung hervor.

Kulinarisch währschaft und guet

Derweil ging im Festzelt volksmusikalisch bereits mächtig die Post ab. Schlag auf Schlag präsentierte der gewiefte Moderator Marcello Alexander die Formationen und Interpreten, die nota bene allesamt beim vom «Verein Volks- und Schlager-Musik-Freunde» organisierten Benefizanlass ohne Gage auftraten. Vor dem Festzelt stand das versierte Septett der «Richti Chöch» aus Richterswil im Dauereinsatz, das routiniert herrliche Grilladen sowie Älplermagronen und Steinpilzrisotto «us dr Militärchuchi» für die hungrig gewordenen Gäste zubereitete. Am Verkaufsstand der Borna Rothrist liess es sich mit hübschen Geschenkideen eindecken. «Das sind alles Handarbeiten und Erzeugnisse, welche in unseren verschiedenen Abteilungen der Borna-Werkstatt Tag für Tag mit viel Herzblut produziert werden», erklärten Vreni Egli und Fiona Schmidig gemeinsam mit einer ebenso aufgestellten Geschäftsleiterin Christine Lerch.

BRIGITTE VON ARX



Engelbert Bürgi und Pudelhündin «Nanuk» sind sich einig: «give me five», das ist ein supertolles Programm!



DJ Michael Brunner aus Oftringen half beim Zeltaufbau tatkräftig mit.



Stolz zeigt Loris Meier das Körbchen mit seinen gefundenen Ostereiern.